

dieser minimalen Differenz die chinesische Form mit der armenischen zu identifizieren. Ueber das Vorkommen s. unten.

Die beiden anderen von E. KAYSER als *Sp. lineatus* im Text, als *Sp. ellipticus* auf dem Etikett bezeichneten Exemplare (T. 22 f. 7, 8) gehören zu dem Subgenus *Martinia*.

SUBGENUS MARTINIA.

Spirifer (Martinia) semiplanus WAAG.

Taf. 16, Fig. 9—11 b.

= *Spirifer ellipticus (lineatus var.)* KAYSER non PHILL. IV t. XXII f. 10 cet. excl.

Die vorher besprochenen *Reticularien* sind sowohl unter sich, wie mit *Sp. lineatus* bzw. *ellipticus s. str. (non KAYSER)* nahe verwandt. Die Mehrzahl (11) der vorliegenden von E. KAYSER als *Sp. ellipticus* bezeichneten Stücke gehört jedoch zu *Martinia*, d. h. zu einer verschiedenen als Untergattung oder als Gattung aufgefassten Gruppe. Die Sculptur von *Reticularia* und *Martinia* ist durchaus verschieden. Bei *Reticularia* verhältnissmässig weit entfernte Anwachsstreifen, die quer gezähnt sind, während die Zwischenräume glatt erscheinen (Taf. 28 Fig. 2 c), bei *Martinia* dicht gedrängte, sehr feine Anwachsstreifen und ebenso feine radiale Strahlen, die jene kreuzen aber keine Zähnelung der Anwachsstreifen bedingen (Taf. 16 Fig. 11 b).

Abbildungen und Originalexemplare von *Sp. (Martina) semiplanus* aus der Salt Range Fig. 10 unterscheiden sich in Nichts von den chinesischen Exemplaren (Fig. 9, 11).

Sowohl in China wie in Pandschab sind nur vereinzelte Arten von *Martinia* bisher nachgewiesen worden. Dagegen finden sich am Fiume Sosio zahlreiche Species und Varietäten, die durch Uebergänge verbunden sind. Somit ist die formenreiche Entwicklung der Martiniengruppe in Sicilien erfolgt und von hier wanderten wahrscheinlich vereinzelte Formen nach Osten in das Meer des Productuskalkes und in die paralischen Regionen von Südchina aus.

Die Lo-ping-Stücke stimmen durchaus überein mit einem aus Warcha stammenden Exemplar der *Martinia semiplana* WAAGEN.¹⁾ Sinus und Wulst, die gleichmässig eingesenkte Stirnwand, endlich die Schnabelregion stimmen vollkommen — trotz des Grössenunterschiedes — überein (Taf. 10, Fig. 10a—c).

Auch am Fiume Sosio in Sicilien finden sich zwei »Arten« *Martinia triquetra* GEMM.²⁾, eine grössere und *Martinia Ceres* GEMM., eine kleinere Form, die von *Martinia semiplana* kaum unterscheidbar sind. Insbesondere lassen zwei vorliegende Stücke von *Mart. triquetra* nur ganz geringfügige Unterschiede, einen etwas tiefer eingesenkten Sinus und einen etwas schlankeren spitzeren Schnabel, erkennen. Ebenso wenig lässt sich *Mart. Ceres* als selbstständige Art festhalten.

¹⁾ Salt Range Productus limestone Fossils, T. 43, f. 4.

²⁾ Calcare con fusuline, T. 32, f. 23—28.